

Symposium „Marketing und Markenrecht“

der Bundeswehr
Universität  München



26. März 2009

Auf Grund ihrer Herkunfts-, Garantie-, Werbe- und Kommunikationsfunktion gewinnen Marken heutzutage eine immer größere Bedeutung im Wirtschaftsleben. Neue Zeichen werden jedoch teilweise erst nach ihrer Entwicklung dahingehend überprüft, ob sie dem Markenschutz durch Eintragung zugänglich sind. Damit kann es für die mit der Anmeldung betrauten Justiziere, Patent- und Rechtsanwälte schwierig werden, für den Schutz des Zeichens als Marke zu sorgen. Mit dem Symposium wird zum einen das Ziel verfolgt, die Verantwortlichen - vor allem in Marketingabteilungen - dafür zu sensibilisieren, bereits bei der Entwicklung eines neuen Zeichens die Anforderungen des Markenrechts mit zu berücksichtigen. Hierfür bietet es sich an, frühzeitig Justiziere oder Anwälte zu beteiligen. Zum andern soll bei letztgenannten das Verständnis für die volks- und betriebswirtschaftlichen Belange gefördert werden, die bei der Schaffung neuer Zeichen zu beachten sind.

Zielgruppe des Symposiums:

- Marketingfachleute, Volks- und Betriebswirte
- Justiziere, Patent- und Rechtsanwälte
- Richter aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes
- Markenprüfer
- Studenten der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Rechtswissenschaften

Programmablauf

8.30 Uhr bis 9.00 Uhr

Begrüßung durch die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München. Grußwort des Präsidenten des Bundespatentgerichts

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Übersicht zu den wichtigsten Eintragungshindernissen (insbesondere § 8 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 MarkenG) einschließlich anschaulicher Beispielsfälle und Diskussion

Referentin: Richterin am Bundespatentgericht Dr. Ariane Mittenberger-Huber

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Zum Verhältnis von Marken- und Wettbewerbsrecht - Das Ende der Vorrangthese

Referent: Prof. Dr. Stefan Koos (Universität der Bundeswehr München)

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Theoretische Grundlagen des Marketings und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Entwicklung von Marken (einschließlich Diskussion)

Referent: Prof. Dr. Thomas Reutterer (Universität der Bundeswehr München)

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Anforderungen an die Entwicklung von Marken aus praktischer Sicht (einschließlich Diskussion)

Referent: Peter Lünstroth M.A. (Markenberater, Geschäftsführer der Lünstroth GmbH)

15.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Das Spannungsfeld von Marketing und Markenrecht aus Sicht eines Rechtsanwalts (einschließlich Diskussion)

Referentin: Rechtsanwältin Michaela Huth-Dierig (Kanzlei Boehmert & Boehmert)

Anschließend Zusammenfassung und Verabschiedung

Moderation: Richter am Bundespatentgericht Dr. Carsten Kortbein

Organisatorisches

Datum:

26. März 2009

8:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Ort:

Offizierheimgesellschaft der
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39

85577 Neubiberg

Veranstalter:

Institut für Rechtswissenschaft
Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
Universität der Bundeswehr München

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Möglichkeit der Verpflegung (Kosten: € 18,- pro Person):

1. Vormittagspause: Kaffee & Tee.
2. Mittagspause: Warmes Buffet
3. Nachmittagspause: Kaffee, Tee & Kuchen.

Sonstige Getränke sind im Preis nicht enthalten.

Verbindliche Anmeldung bitte wenn möglich bis zum **06. März 2009**

Anmeldung

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

e-mail-Adresse: _____

Ich/Wir melde(n) mich/uns für das Symposium „Marketing und Markenrecht“ am
26. März 2009 des Instituts für Rechtswissenschaft mit ____Person(en) an.

Ich/Wir nehme(n) an der Verpflegung mit ____Person(en) verbindlich teil.

(Es wird gebeten, die Kosten in Höhe von € 18,- pro Person am Veranstaltungstag bar zu entrichten).

Unterschrift

Anmeldung zurück an:

Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
Institut für Rechtswissenschaften
Werner-Heisenberg-Weg 39

85577 Neubiberg

oder per Fax: +49 89 6004 3700

oder via E-Mail: ulrich.kreher@unibw.de